

„Blaue Kugel“ weicht neue Trikots mit Sieg ein

„Erste siegt gegen Alt-München- Herren 3 noch ohne Punktverlust – Niederlagen für die 2. Herrenmannschaft und beide Damentteams

Die neuen Trikots des Sportkegelclubs „Blaue Kugel“ brachten der 1. Herrenmannschaft nicht nur Glück sondern mit dem 5264:5463 Sieg beim SKK Alt-München 2 bereits den dritten Sieg in dieser Saison. Durch diesen Auswärtserfolg haben sich die Moosburger in der Regionalliga nun auf den 3. Tabellenplatz geschoben.

Ausgangspunkt für den Erfolg war wiederum die konstante Leistung innerhalb der Mannschaft. Werner Reithmeier stellte zum wiederholten male seine derzeitige, konstante Form unter Beweis und erzielte mit 957 Kegel Tagesbestleistung. Auch Oliver Langner (951) hatte auf den Bahnen keine Mühe ein ordentliches Ergebnis zu erzielen. Dritter im 900er Bunde war Ludwig Süß jun. mit ausgezeichneten 914 Kegel. Die Gastgeber mühten sich sehr, doch wie schon erwähnt, die Moosburger Beständigkeit gab den Gastgebern keine Möglichkeit aufzurücken. So hatten Alois Raith (870), Herbert Mühlig (876) und Karl Prieschl (895) keine Mühe den Sack zuzumachen.

Nach dem furiosen Saisonstart der 1. Damemannschaft ist nun leider wieder der Alltag eingeekehrt. Nach der Niederlage in Viechtach mussten nun die sechs Damen eine herbe Enttäuschung beim TSV Altenmarkt hinnehmen. Nach den ersten drei Keglerinnen sah es für die Dreirosenstädter recht gut aus. Durch die guten Resultate von Andrea Wittmann (420), Aushilfe Erika Huhmann (406) und Alena Hölzl (379) war man nur zwei Kegel in Rückstand. Normalerweise kein allzu großes Problem für die Schlußkeglerinnen.

Doch Petra Schollerer fand sich auf den Kegelbahnen überhaupt nicht zurecht und musste sich mit enttäuschenden 333 Kegel zufrieden geben. Natürlich war der Zug längst abgefahren, die 404 Zähler von Karin Huber und 407 von Gabriele Rauch trugen nur mehr zur Ergebnisverbesserung (2442:2349) bei.

Ein Sieg für die 2. Herrenmannschaft gegen die Fusion Hallbergmoos/Erding 1 wäre in Attaching in greifbarer Nähe gewesen, wenn nicht Chris Meißner mit seiner Leistung einbrach. Er haderte mit sich selbst und kam über 743 Kegel nicht hinaus.

Seine weiteren Mannschaftskollegen waren wieder im Soll und versuchten trotzdem den Vorsprung der Gastgeber aufzuholen. Doch Klaus Detzer, auf Seite der Hausherren, machte mit seinen 927 Holz die letzten Hoffnungen zu nichte. 5091:5067 lautete nach den dreieinhalbstündigen Match das Schlussergebnis zugunsten der Gastgeber. Die restlichen Moosburger Ergebnisse: Mathias Wittmann (861), Holger Süß (871), Paul Gremler (893), Peter Rusch (856) und Thomas Meißner (843).

Im „dritten“ Spiel der „dritte“ Sieg, das kennt man innerhalb der „dritten“ Mannschaft. Bereits in der letzten Saison hatte man ebenfalls 6:0 Punkte auf dem Konto.

Doch dann begann leider die große Niederlagenserie.

Nach dem kürzlichen Erfolg über die Vertretung aus Buch will man am Donnerstag in Großköllnbach alles besser machen und den vierten Sieg einfahren. Die Chancen stehen nicht schlecht, zumal man gegen die Bucher Kegler wieder voll überzeugte. Schon nach dem Anfangstrio Robert Reithmeier (376), Ludwig Süß sen. (407) und Erwin Kochleus (418) war klar dass die „Blauen“ die besseren waren und sich auf der Siegesstraße befanden. Die Gäste waren nicht in der Lage dagegenzuhalten und mussten den Rückstand in Kauf nehmen. Auch die letzten drei Kegler fanden kein Mittel die Moosburger nochmals ernsthaft zu gefährden. Robert Schier, Michael Allram (beide 405) und Rainer Merkel (385) sicherten sich somit den 2396:2307 Erfolg.

Sehr schwer hatte es die neugegründete 2. Damenmannschaft auch im zweiten Spiel. Und ausgerechnet Freising/Attaching III trumpfte zuhause mächtig auf und ließ den

Damen der „Blauen Kugel“ überhaupt keinen Stich. Alle Keglerinnen waren ihren Nebenspielerinnen unterlegen und mussten neidlos anerkennen, dass hier nichts zu holen sei. Bei den Damen geht es in dieser Saison eigentlich darum die persönliche Leistung zu stärken. Auch Neuzugang Eva Schmidleitner wird ihren Weg machen, doch nach ihrem ersten zwei Punktspielen überhaupt, kann man nicht viel mehr als 286 Kegel erwarten. Besser erging es Christa Mühlig, die nach jahreslanger Abstinenz ansprechende 385 erzielte. Alexandra Bauer (382), Gabriele Hölzl (372, Erika Huhmann (379) und Susann Schulz (405) gehören schon lange zum Stamm und wissen mit der Nervosität im Kegelkampf umzugehen. Freising/Attaching-Moosburg 2499:2209.